

waren die Männer, bei den Bindos und den Perrotets die Frauen der aktivere Teil, aber sie waren doch Komplizen und versuchten sich teilweise auch zu schützen, so Johannes Bertrant seine Frau¹⁷⁹ und Anguilla Perrotet ihren Mann¹⁸⁰. Richard von Maggenberg aber verweigerte seiner Frau selbst die Komplizenschaft, er gab ihr, die keine Gelegenheit hatte, ihn vor der Ehe kennenzulernen, auch später keine Gelegenheit dazu. Anders als Johannodus Pavilliard machte Bertha von Maggenberg jedoch keinen Gebrauch von der verlockenden Möglichkeit, ihren Mann anzuschwärzen und sich so an ihm zu rächen; man hat den Eindruck, daß sie nicht mehr sagte, als sie wußte und selber nicht verstand. Es mag sein, daß das Inquisitionstribunal begriffen hat, in welchen seelischen Nöten Bertha steckte; jedenfalls wurde sie im Unterschied zu anderen Zeugen kein zweites Mal befragt und erscheint in den Prozeßakten nicht mehr.

Das Verhör der Bertha von Maggenberg fand, wie gesagt, am 3. Mai 1430 statt, einen Tag vor der Verurteilung und Hinrichtung Peter Sagers¹⁸¹. Wir befinden uns also in der zweiten Phase des Prozesses, welche vom 23. April – 9. Mai 1430 dauerte. Richard von Maggenberg war jedoch bereits ganz am Anfang der ersten Prozeßphase denunziert worden, in jenem folgenschweren Verhör der Anguilla Brechiller vom 23. März 1430¹⁸². Darin hatte Anguilla Brechiller ausgesagt, daß Richard von Maggenberg vor etwa fünf Jahren an einer Zusammenkunft der Waldenser im Vorratskeller (*in citurno*) des Hauses der Elsa Trogerra am Stalden in Freiburg teilgenommen habe, zusammen mit der Hausherrin, ihrer Tochter Betzscha und deren Mann Konrad Wasen sowie der Brechiller selbst¹⁸³. Damit ist der Kreis abgesteckt, von welchem die Inquisitoren glaubten, daß Richard von Maggenberg dazugehörte, und der deshalb im Verlauf des Prozesses immer wieder bedrängt wurde.

Insbesondere scheint die Inquisitoren ein Detail beunruhigt zu haben, welches die Schwägerin der Anguilla Brechiller, Anguilla von Fülisort, am 28. März 1430 in ihrem Artikelverhör beigebracht hatte¹⁸⁴. Sie hatte nämlich ausgesagt, daß sie in jenem Haus der Trogerra Richard

179) Siehe oben bei Anm. 42.

180) Siehe oben bei Anm. 39.

181) Siehe oben bei Anm. 52, 136–138.

182) Siehe oben bei Anm. 3.

183) StA Freiburg, G. S. 26, Nr. 67 (23. 3. 1429/1430).

184) Ebenda, Nr. 84.